



B.A.U.M.-Umweltpreis 2007

Kategorie: Großunternehmen

Frank Henke adidas AG



Frank Henke, Jahrgang 1964, ist bei der adidas AG Direktor des von ihm aufgebauten Bereichs Soziales und Umwelt. Unter seiner Leitung wurde das Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement auf allen Ebenen des weltweit operierenden Konzerns etabliert. Neben eigenen Standorten und Betrieben hat adidas-Gruppe dabei auch stets seine Beschaffungskette im Blick und unterstützt seine Geschäftspartner durch Beratung und Schulung bei der Schaffung effektiver Systeme im Personal-, Sicherheits- und Gesundheits- sowie Umweltmanagement.

Im Bemühen, nachhaltige Produkte anzubieten, konzentriert sich adidas auf zwei Bereiche: auf die Verwendung nichttoxischer und unbedenklicher Rohmaterialien und Produktkomponenten sowie auf die Förderung von Umweltmanagementsystemen und vorbildlichen Praktiken an den Stellen der Beschaffungskette, an denen starke Umweltauswirkungen auftreten. In diesem Zusammenhang steht beispielsweise eine Initiative zur Reduzierung des Einsatzes von Lösungsmitteln, die flüchtige organische Verbindungen (VOC) enthalten.

Außerdem wurden die Methoden zur Messung der Umweltauswirkungen verbessert. So wurde die systematische Erfassung von Umweltdaten durch Schuhzulieferer in Asien konsequent weiterentwickelt. Zudem wurde ein Konzept der integrierten Produktpolitik (IPP) für ausgewählte Fußballschuhe fertiggestellt. Dadurch konnten signifikante Umweltauswirkungen identifiziert und Prioritäten des Handelns bestimmt werden.

2006 konzentrierte sich die Unterstützung der Zulieferbetriebe auf die Kompetenzbildung im Energie- und Ressourcenmanagement. Ein weiteres Ziel des Umweltmanagements unter Frank Henke ist die Senkung der CO₂-Emissionen beim Transport der Produkte.

Alle Zulieferbetriebe der adidas AG sind über die Umweltbestimmungen hinaus auch an andere „Workplace Standards“ gebunden, die sich auf Beschäftigungsgrundsätze wie den Verzicht auf Kinderarbeit oder die Organisationsfreiheit der Mitarbeiter sowie auf Gesundheitsschutz und Arbeitsplatzsicherheit beziehen.

Frank Henke repräsentiert die adidas AG im Committee on Environment and Fair Trade des Weltverbands der Sportartikelindustrie und engagiert sich im World Business Council for Sustainable Development.